

Auftragsbogen für die Erbringung von Dienstleistungen zum Düngerecht

Betrieb	Telefon
Vorname	Handy
Name	E-Mail
Ortsteil	HIT-Nr. 2 7 6
Straße	Unternehmernr.
PLZ, Ort	

Gewünschte Leistungen bitte ankreuzen



1. Wirtschaftsdünger-Check

Wirtschaftsjahr 01.07.2022 - 30.06.2023 oder Kalenderjahr

Darin sind enthalten:

Berechnung der betriebsindividuellen N-Obergrenze aus org. Düngern (vormals 170kg/ha), N- und P-Anfall aus Tierhaltung und Biogasanlagen, Berechnung von GV-Besatz/ha, Ermittlung Lagerdaueranforderung für Wirtschaftsdünger im Baubestand (kein Neubau), Ermittlung ob eine Stoffstrombilanz gerechnet werden muss. Berechnung von Befreiungsmöglichkeiten von Aufzeichnungspflichten nach § 10 Abs.3 Nr. 4. DüV. bzw. Prüfung der Befreiung von Düngebedarfs- und Aufzeichnungspflichten nach § 5 LDüngVO.

Die Berechnungen sind für jede Unternehmung einzeln zu erstellen.

2. Lagerraum-Check

Darin sind enthalten: (sofern bei Änderungen der Betriebsverhältnisse erforderlich)

Ermittlung der Lagerdaueranforderung für Wirtschaftsdünger bei Bauplanungen (Beurteilungsblatt). Ermittlung des notwendigen Lagervolumens für Tierhaltung und Biogaserzeugung, Ermittlung sonstiger Zuflussmengen ins Lager nach AwSV (Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen), Dokumentation vorhandener Lagerräume zum Nachweis nach §12 DüV, Auswirkungen von Separation auf Flüssig- und Feststofflager.

Die Berechnungen sind für jede Unternehmung einzeln zu erstellen.

3. Dokumentations-Check

Darin sind enthalten:

Unterstützung bei der Düngebedarfsermittlung (DBE), Korrekturmöglichkeit der DBE bei außergewöhnlichen Ereignissen, Optimierung der N-Düngung in nitratgefährdeten Feldblöcken (§13a DüV) im Rahmen der durchschnittlichen Absenkung auf 80 % des Düngebedarfs, Sichtung der Dokumentation auf Einhaltung der N-Obergrenze auf Schlägebene und der Düngebedarfswerte, Summierung des N- und P-Düngebedarfs auf Betriebsebene, Prüfung von Anpassungsoptionen des Düngungsniveaus < 160 kg/ha N nach §13a Abs.2 DüV)

Die Berechnungen sind für jede flächenbewirtschaftende Unternehmung einzeln zu erstellen.

4. Erstellung des jährlichen betrieblichen Nährstoffeinsatzes (Anlage-5)

Aus den in 3. genannten Daten ist bis zum 31.03 des Folgejahres der jährlich betriebliche Nährstoffeinsatz (Anlage 5 DüV) zu erstellen. Das Düngeportal ermittelt dies überwiegend aus den Eingabedaten der Dokumentation und wird mit wenigen Daten aus dem WDC ergänzt. Auf Anfrage erstellen wir anhand ihrer Dokumentationsdaten die Anlage 5 für Sie.

Die Berechnungen sind für jede flächenbewirtschaftende Unternehmung einzeln zu erstellen.

5. Stoffstrombilanz

Erstellung auf Datengrundlage des oben gewählten Zeitraums

Erstellung einer Stoffstrombilanz nach der Stoffstrombilanzverordnung (StoffBilV)

Einwilligungserklärung Datenverwendung für die Angelegenheiten nach DüV 2022/2023

Zum 25.05.2018 gilt eine europaweite Neuregelung zum Datenschutz: die EU-Datenschutzgrundverordnung (EU-DSGVO) in Verbindung mit dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Die Ziele der DSGVO sind der Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten (Art. 1 Abs. 2 DSGVO).

Diese Einwilligungserklärung dient der Wahrnehmung Ihrer Datenschutzinteressen. Die Landwirtschaftskammer NRW kann und wird die Daten, die der Behörde vorliegen, ohne Ihre Einwilligungserklärung nicht nutzen.

Ohne Einwilligungserklärung kann Ihr Wirtschaftsdüngercheck und die darauf aufbauende Stoffstrombilanz nicht erstellt werden.

Eine vertrauliche Handhabung der Daten gegenüber Dritten ist uns wichtig und sichergestellt. Die Daten werden von der Landwirtschaftskammer NRW nur zu dem in der Einwilligungserklärung aufgeführten Zweck genutzt.

- ⇒ **Ich bestätige mit meiner Unterschrift**, dass meine Daten aus der HIT-Rinderdatenbank, sowie mein Flächenverzeichnis aus meinem Sammelantrag auf Direktzahlungen von 2022 und 2023 und, bei entsprechender Auswahl, die dort aktuell hinterlegte Kontoverbindung zum Zwecke der von mir oben aufgeführten Leistungen verwendet und gespeichert werden dürfen. Außerdem dürfen folgende, weitere personenbezogene Daten zum oben ausgewählten Zweck erhoben, verwendet und gespeichert werden: E-Mail-Adresse, Faxnummer und weitere Vorgänge, die mit mir im Laufe der Bearbeitung telefonisch besprochen wurden.

Diese Einwilligung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

⇒ X **Unterschrift nur im Original gültig**
Datum, Unterschrift des/der Betriebsleiters/in

Auftrag und Abrechnung

Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen

Hiermit beauftrage ich die Landwirtschaftskammer NRW die unter den Ziffern 1 bis 5 angekreuzten Leistungen zu erbringen.

Mir ist bekannt, dass mir für diese Leistung Gebühren gemäß Gebührenordnung der Landwirtschaftskammer NRW berechnet werden. Der aktuelle Stundensatz liegt bei 91,- €/Std. zzgl. MwSt. Unabhängig vom Beratungsprodukt wird mindestens eine Stunde abgerechnet. Darauf aufbauende Produkte werden - zusätzlich nach Aufwand je angefangener Viertelstunde - abgerechnet.

Einzugsermächtigung für SEPA-Lastschriftverfahren

Hiermit ermächtige ich die Landwirtschaftskammer NRW die anfallenden Gebühren per SEPA-Lastschriftverfahren von folgendem Konto

BIC: _____ IBAN: DE _____ einzuziehen,
(keine Eintragung Bankverbindung = keine Lastschrift möglich)

oder

- Nach Erhalt der Rechnung werde ich den Betrag überweisen
 Ich habe die Erstellung des Wirtschaftsdünger-Checks vertraglich gebucht.
 Als Mitglied der Kooperation Landw./Wasserw. bzw. als intensivberatener Betrieb der Wasserrahmenrichtlinie erhalte ich den Wirtschaftsdünger-Check und den Dokumentations-Check kostenfrei.

⇒ _____
Datum

Unterschrift

Flächenangaben (4 Stellen hinterm Komma)

Betriebsflächen (Antragsflächen aus dem Flächenverzeichnis selber heraussuchen): _____ ha
 abzüglich **Summe** der Flächen (ohne 170er N_{org}/ha Anrechnung*) _____ ha
 (Brachen, Uferrandstreifen, Flächen aus der Produktion genommen etc.)

Welche Flächen können nur eingeschränkt gedüngt werden (z. B. wg. Vertragsnaturschutz etc.)?

Schlag-Nr.	Schlagbezeichnung	Schlaggröße (ha)	Max. zulässige Düngungshöhe (kg N/ha)

* Bei auslaufenden Agrarumwelt -oder Greeningmaßnahmen kann zur Folgekultur bereits im Förderjahr wieder eine Düngung möglich sein.

Angaben zur Tierhaltung und Biogaserzeugung

Tierangaben (für Rinder: **It. Bestandsregister der HIT-Datenbank**)

Hinweise für das Bestandsregister: 1) Zeitraum s.o.: 2) Form: nur Alters-/Geschlechtsstatistik

Code	Plätze		Weidehaltung		Rinder	Bitte Zutreffendes ankreuzen
	Mist	Gülle	Tage/Jahr	Std./Tag		
40			 	 	Kälberaufzucht	Alter bis 16 Wochen; 90 kg Zuwachs je Kalb; 3 Durchgänge/Jahr
41					Jungrinder- aufzucht	nur Grünland konventionell; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
42						nur Grünland extensiv; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
43						Ackerfutter u. Weidegang; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
44						Ackerfutter mit Stallhaltung; Erstkalbealter 27 Mon., 605 kg Zuwachs
50/51 52					Milchkuh ECM kg Milch	Grünland mit Weide <input type="checkbox"/> 6.000 kg <input type="checkbox"/> 8.000 kg <input type="checkbox"/> 10.000 kg
53/54 55/503			 	 		Grünland ohne Weide <input type="checkbox"/> 6.000 kg <input type="checkbox"/> 8.000 kg <input type="checkbox"/> 10.000 kg <input type="checkbox"/> 12.000 kg
56/57 58/59						Ackerfutter mit Weide <input type="checkbox"/> 6.000 kg <input type="checkbox"/> 8.000 kg <input type="checkbox"/> 10.000 kg <input type="checkbox"/> 12.000 kg
60/61 62/63			 	 		Ackerfutter ohne Weide <input type="checkbox"/> 6.000 kg <input type="checkbox"/> 8.000 kg <input type="checkbox"/> 10.000 kg <input type="checkbox"/> 12.000 kg
631-638			 	 		NP-Reduzierte Fütterung* <input type="checkbox"/> 6.000 kg <input type="checkbox"/> 8.000 kg <input type="checkbox"/> 10.000 kg <input type="checkbox"/> 12.000 kg
70						Bullenmast
71					von 45 bis 750 kg LM (ab Kalb)	
72					von 80 bis 750 kg LM	
73					von 210 bis 750 kg LM (ab Fresser)	
86					Zuchtbulle	
80					Mutterkuh	500 kg LM; 0,9 Kalb pro Kuh/Jahr mit 6 Monaten Säugezeit
81						700 kg LM; 0,9 Kalb pro Kuh/Jahr mit <input type="checkbox"/> 6 o. <input type="checkbox"/> 9 Monaten Säugezeit
74			 	 	Fresser	Fresserproduktion, 80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe, Standard
75			 	 		Fresserproduktion, 80 bis 210 kg LM; 2,7 Umtriebe, N/P red.
85					Kälbermast	MAT + Kraffutter, 50 bis 260 kg LM; 1,9 Umtriebe

***Anmerkung NP- reduzierte Fütterung Milchkühe Einzuhaltende Grenzwerte in DLG-Merkblatt 444**

Nur, wenn folgende Bedingungen und Grenzwerteinhaltung erfüllt sind:

- Betriebsindividuelle Futtermittelanalysen für GF ab 2,5 kg TM/Tier und Tag
- Rationsberechnung nach Leistungshöhe und Laktationsstand
- MLP-Berichte oder Untersuchungsergebnisse der Ablieferungsmilch
- Quartalsweise Aufzeichnungen der vorgelegten Ration (Futtermenge exkl. der Futterreste, Rückwage), Angabe als Tages- o. Wochenmittelwert

Code	Plätze		Weidehaltung		Pferde	Zahl	Pony	Zahl	
	Mist		Tage/Jahr	Std./Tag					
401/403					Reitpferde 500-600 kg LM		Reitponys 300 kg LM		leichte Arbeit; Stall/Weidehaltung
404					Zuchtstute 600 kg LM		Zuchtstute Pony; 350 kg		Stall-/Weidehaltung, 0,5 Fohlen/Jahr
406					Aufzuchtpferd 365 kg Zuwachs		Pony, 150 kg Zuwachs		Stall-/Weidehaltung, 6-36 Monate

Code	Plätze		Stück		Sonstige Tiere	Bitte Zutreffendes ankreuzen	
	Mist		Mist	Gülle			
500 501					Mutterschafe mit Lamm	<input type="checkbox"/> konventionell Weidehaltung: _____	<input type="checkbox"/> extensiv Tage/Jahr; _____ Stunden/Tag
700					Damwild	45 kg Zuwachs/Tier (1 Alttier mit 0,85 Kalb)	

Code	Plätze		Stück		Schweine	Bitte Zutreffendes ankreuzen			
	Mist	Gülle	Mist	Gülle			bis 28 kg	Code	bis 8 kg
101 102 122					Ø Sauen lt. Sauen- planer	> oder = 22 Ferkel	<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *	110 111 225	<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *
104 105 223				> oder = 25 Ferkel		<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *	113 114 226	<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *	
107 108 224				> oder = 28 Ferkel		<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *	116 117 227	<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *	
131 132 228	Anzahl verkaufte → Babyferkel					Babyferkel- aufzucht	von 8 bis 28 kg; 140 kg Zuwachs Platz/Jahr; 7 Durchgänge		<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *
141	Anzahl gekaufte → Jungsauen				Jungsauen- aufzucht	von 28 bis 115 kg; 180 kg Zuwachs Platz/Jahr; 2,1 Durchgänge		<input type="checkbox"/> N/P red.	
143	→			Jungsaueneingliederung; 6 Durchgänge von 95-135 kg			<input type="checkbox"/> N/P red.		
204 205 233	Anzahl → verkaufte Mastschweine				Schweine- mast	Stück Tiere/89 kg Zuwachs/Tier 750 bis 849 g Tageszunahme		<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *	
207 208 234	→ pro Jahr/WJ			Stück Tiere/89 kg Zuwachs/Tier 850 bis 950 g Tageszunahme **			<input type="checkbox"/> N/P red. <input type="checkbox"/> stark N/P red. * <input type="checkbox"/> sehr stark N/P red. *		
144					Eberhaltung	60 kg Zuwachs je Platz/Jahr			
* Nachweis über vorgeschriebene Protein- u. Phosphorwerte im Futter erforderlich ** Nachweisführung erforderlich									
<p>*Anmerkung „stark N/P reduziert“ DLG-Merkblatt 418/ Excel-Datei siehe Seite LWK.NRW.de</p> <p>Der Nachweis für die Fütterungsstrategie „stark oder sehr stark N/P-reduziert“ bezieht sich immer auf ein Bilanzjahr. Es erfolgt keine zeitanteilige Berücksichtigung bei Umstellung der Strategie innerhalb des Bilanzzeitraum. Beispielsweise kann von einer stark N-/P-reduzierten Fütterung in der Mastschweinehaltung bei einer durchschnittlichen täglichen Zunahme von 850 g und mehr ausgegangen werden, wenn das Futter folgende Werte aufweist:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vormastfutter ab 28 kg LM ≤17,5 % Rohprotein sowie 0,47 % Phosphor - Anfangsmastfutter ab 40 kg LM ≤16,5 % Rohprotein sowie ≤0,45 % Phosphor - Mittel-/Endmastfutter ab 65 kg LM ≤15,5 % Rohprotein sowie ≤0,42 % Phosphor. 									

* Nachweis über vorgeschriebene Protein- u. Phosphorwerte im Futter erforderlich ** Nachweisführung erforderlich

Code	Plätze		Stück		Geflügel	Bitte Zutreffendes ankreuzen
	Mist	Gülle	Mist	Gülle		
302 303			 		Legehennen	17,6 kg Eimasse/Platz <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N/P red. Weidehaltung: _____ Tage/Jahr; _____ Stunden/Tag
300 301	Anzahl verkaufte Tiere pro Jahr	→			Jung- hennen- aufzucht	Einstallgewicht: _____ Ausstallgewicht: _____ <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N/P red.
310 311					Hähnchen- mast	Einstallgewicht: _____ Ausstallgewicht: _____ (über 39 Tage) <input type="checkbox"/> Standard <input type="checkbox"/> N/P red.
329					Putenmast	je Platz 0,5 Hähne u. 0,5 Hennen; 2,2 Durchgänge/Jahr <input type="checkbox"/> N/P red.
352					Gänsemast	Spätmast/Weidemast; 6,8 kg Zuwachs/Tier (1 Durchgang/Jahr)

Biogasanlage (Betreiber einer landw. Biogasanlage)	<input type="checkbox"/>	JA	<input type="checkbox"/>	NEIN
Wenn Sie „ JA “ ankreuzen, werden weitere Angaben benötigt, die mit Ihnen besprochen werden.				

Wirtschaftsdünger (Aufnahme und Abgabe) – bitte Lieferscheine/Analysen zufügen

Aufnahme/Abgabe organischer Dünger	Bitte ankreuzen (X)		Menge m ³ , t	Nährstoffgehalt in kg/m ³ bzw. kg/t					Analyse- Datum
	Auf- nahme	Ab- gabe		N (ges.) kg/m ³	NH ₄ kg/m ³	P ₂ O ₅	K ₂ O	TS %	
Mastschweinegülle									
Sauengülle									
Rindergülle									
Mischgülle									
Rindermist									
Gärrest Biogas									
Kompost									
Strohzukauf zur Einstreu									
sonst. organ. Dünger:									

Mineraldüngerverbrauch

Um eine gesamtbetriebliche Aussage zur Düngung treffen zu können, sind auch die Mineraldüngerverbräuche zu betrachten. Wir bieten Ihnen daher eine gesamtbetriebliche Auswertung, ähnlich dem bisherigen Nährstoffvergleich, an. Die Leistung ist im Wirtschaftsdünger-Check inbegriffen.
 Eine Auswertung inkl. Mineraldünger bietet verschiedene Vorteile, z. B. Düngeroptimierung, Vermeidung von Überschüssen, Kostenersparnis, fundierte Grundlage zur Düngeplanung etc. und ist notwendig für die Erstellung der Stoffstrombilanz.

Code	Bei Mischdünger Nährstoffgehalt notwendig! Bei Mineraldüngerabgaben müssen Rechnungen und/oder Lieferscheine vorliegen (z. B. bei Bewirtschaftung von betriebsfremden Flächen)! Tipp: Übersicht Landhandel über Düngermengen (Artikelstatistik) WJ 2022/23 (bzw. Zeitraum wie beim Wirtschaftsdüngercheck)	Gesamt- dünger in dt	Dünger- abgabe in dt
1	Kalkammonsalpeter (KAS) 27 % N		
2	Ammonsulphatsalpeter (ASS) 26 % N + 13 % S		
3	Ammonsulfatsalpeter-Lösung (ASL) 8 % N + 9 % S		
5	Schwefelsaures Ammoniak (SSA) 21 % N + 24 % S		
6	Harnstoff 46 % N		
9	Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung (AHL) 28 % N		
12	Piamon 33 % N + 12 % S		
25	Diammonphosphat 18 % N + 46 % P ₂ O ₅		
42	Korn-Kali 40 % K ₂ O + 6 % MgO + 3 % Na + 5 % S		
75	Carbokalk % N + % P ₂ O ₅		
	N-P N % P %		
	N-P-K N % P % K %		
	% % %		

Tipp: Übersicht Landhandel WJ 2022/23 oder Kalenderjahr (Artikelstatistik)
 (Zeitraum wie beim Wirtschaftsdüngercheck)

	Pflanzliche Erzeugnisse Zu- und Verkäufe (Wirtschaftsjahr)	Zukauf in t	Verkauf in t
	Stroh <input type="checkbox"/> Weizen , <input type="checkbox"/> Gerste, <input type="checkbox"/> Roggen, <input type="checkbox"/> Triticale, <input type="checkbox"/> Hafer		
	Mais ab Feld: <input type="checkbox"/> Silomais - TS_____, <input type="checkbox"/> CCM		
	Maissilage		
	Grassilage		
	Heu		
	Getreide: Weizen, Roggen, Gerste, Triticale (Bitte einzeln aufführen!)		

Wichtig: Lieferscheine für die Zu- und Verkäufe müssen vorliegen!

Wichtig: Lieferscheine für die Zu- und Verkäufe müssen vorliegen!

	Tierische Erzeugnisse	Rohprotein oder Stickstoff Gehalt	Phosphor oder Phosphat Gehalt	Zukauf in kg/Stück	Verkauf in kg/Stück
	Kuhmilch		X		
			X		
	Eier <input type="checkbox"/> S, <input type="checkbox"/> M, <input type="checkbox"/> L, <input type="checkbox"/> XL	X	X		

	Saat- und Pflanzgut	Zukauf in dt/Pack	Verkauf in dt
	Weizen		
	Gerste		
	Triticale		
	Roggen		
	Mais <input type="checkbox"/> 50 000 Körner <input type="checkbox"/> 80 000 Körner		
	Pflanzkartoffeln		

Tipp: Übersicht Landhandel WJ 2022/23 oder Kalenderjahr (Artikelstatistik)
(Zeitraum wie beim Wirtschaftsdüngercheck)

Code	Futtermittel	Rohprotein oder Stickstoff Gehalt? <small>bitte angeben</small>	Phosphor oder Phosphat Gehalt? <small>bitte angeben</small>	Zukauf in t	Verkauf in t

Bitte denken Sie an die Verluste, lebend Zu- und Verkäufe und die Abgänge zur Schlachtung
Tipp: Abrechnung von der Viehverwertung und Schlachtabrechnung

	Zu- und Verkauf von Tieren	Zukauf kg	Verkauf kg Lebendmasse	Verkauf kg Schlachtgewicht
	Kalb			
	Fresser			
	Mastbulle			
	Färse			
	Milchkuh			
		Zukauf Stück/kg	Verkauf kg Lebendmasse	Verkauf kg Schlachtgewicht
	Absetzerferkel (8kg)			
	Mastferkel (28 kg)			
	Mastschwein			
	Jungsauen			
	Sauen			
	Eber			
		Zukauf Stück/kg	Verkauf kg Lebendmasse	Verkauf kg Schlachtgewicht
	Küken			
	Masthähnchen			
	Junghennen			
	Schlachthennen			
	Schafe/Ziegen			
	Pferde			